



Kruckenkreuz:



Symbol des Austrofaschismus war das Kruckenkreuz (siehe Bild).

Autoritäres Herrschaftssystem:

Unter dem **Austrofaschismus** versteht man ein [autoritäres Herrschaftssystem in Österreich](#), welches zwischen 1933 und 1938 bestand und sich stark am italienischen Faschismus des Benitos Mussolini orientierte.

Das Korneuburger Programm vom 18.5.1930 ([Korneuburger Eid](#)) bildete den programmatischen Hintergrund dieser Diktatur. Mit dem Korneuburger Eid wurde ein politisches System installiert, welches die Demokratie durch ein autoritäres Führungssystem ersetzte.

Ausschaltung des Parlaments:

[Engelbert Dollfuß](#) und nach dessen Ermordung im Juli 1934 sein [Nachfolger Kurt Schuschnigg](#) waren die wichtigsten Vertreter dieses politischen Systems. Es ersetzte die demokratischen und parlamentarischen Strukturen sukzessive durch ein [autoritäres Führersystem](#). Im März 1933 nutzte Engelbert Dollfuß einen Geschäftsordnungskrise, um das Parlament auszuschalten.

Dollfuß errichtete einen "[Ständestaat](#)". Mitglieder einer Berufsgruppe (z.B. Industrie) wurden zu einem Stand zusammengefasst und konnten eine bestimmte Anzahl von Vertreter in die Bundesversammlung entsenden, welche aber keine Gesetze beschließen konnte. Als [Folge des Bürgerkrieges vom Februar 1934](#) verbot der Bundeskanzler Engelbert Dollfuß die Sozialdemokratische Partei. Bereits im Jahr 1933 war nach einer Reihe von Gewalttaten die Nationalsozialistische Partei verboten worden.

Merkmale des Austrofaschismus:

- [autoritäres](#) Herrschaftssystem
- Ausschaltung des Parlaments
- enge Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche
- Zensur der öffentlichen Meinung
- Einheitspartei - "[Vaterländische Front](#)"
- Verbot von anderen Parteien
- bewaffneter Arm ([Heimwehr](#))
- Verfolgung politischer Gegner (Anhaltelager und Todesstrafe) ©www.mein-lernen.at